

Diagnostische Leitfragen und entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Stand: 29.04.2019

Lernbereich 3.3: Hören und Gestalten von Musik – Musik gestalten

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Bewegen zur Musik	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • zwischen langsamem und schnellem Tempo differenzieren? • sich frei bewegen? • sich nach Vorgabe bewegen? 	<ul style="list-style-type: none"> • sich entsprechend der Tempovorgabe der Lehrkraft bewegen • Tempowechsel und Tempoübergänge mit Trommeln verdeutlichen » Motorik/Wahrnehmung: Bewegungskoordination • Warming-up-Spiele durchführen, z. B. Stopp-tanz, Pantomime-Spiele, Spiegelbildtanz • verschiedene Bewegungsgrundformen ausprobieren • Raumwahrnehmung schulen durch Spiele zum Erkunden des Raumes • Selbstvertrauen durch Bestätigung und Anerkennung stärken und Bewegungsversuche der Schülerinnen und Schüler würdigen • angstfreie und sichere Atmosphäre schaffen, in der Selbstentfaltung möglich ist » Motorik/Wahrnehmung: Raumorientierung » Emotionen/Soziales Handeln: Selbststeuerung • anfangs auf wenige Bewegungsformen reduzieren • Arbeitsaufträge visuell darstellen, z. B. Vortanzen; Bildkarten parallel zum Liedverlauf anbringen • Musikstück klar strukturieren, z. B. genaues Unterteilen in Strophe, Refrain und Zwischenteil

	<ul style="list-style-type: none"> • Hörübungen ohne Tanzen durchführen, z. B. „Melde dich, wenn du die Stelle hörst, an der wir im Kreis laufen.“ » Motorik/Wahrnehmung: Bewegungsfreude, Bewegungskoordination, Raumorientierung
Umsetzung in gestaltete Werke	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gehörte Musik mit einer Vorstellung verbinden und in verschiedene künstlerische Ausdrucksformen bringen, z. B. Bild, Tanz, Plastik, szenisches Spiel • Ideen zur Umsetzung entwickeln? 	<ul style="list-style-type: none"> • das Verständnis des Musikstückes in Ausdruck oder Text unterstützen als Voraussetzung für eine Umsetzung • parallel zur Erklärung des Inhaltes wiederholt vorspielen, ausgeprägte Gestik und Mimik einsetzen, Bildkarten verwenden • verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung durcharbeiten mit dem Ziel freier Auswahlmöglichkeit der Umsetzungsmethode » Denken/Lernstrategien: Kreativ-problemlösendes Denken » Kommunikation/Sprache: Sprach-/Anweisungsverständnis
Szenische Umsetzung	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Musikstück szenisch umsetzen? • Ideen zur szenischen Umsetzung entwickeln? 	<ul style="list-style-type: none"> • als Voraussetzung für die szenische Umsetzung das Musikstück bewusst hören und einordnen lassen • gemeinsame Ideen entwickeln; in Gruppenarbeit Darbietung ausarbeiten • Auswahl an verschiedenen Umsetzungsmöglichkeiten anbieten, z. B. Puppentheater, Schattenspiel, Tanz, OHP-Theater • Impulskärtchen mit Tanzfiguren zur Verfügung stellen • zentrale Aussagen auf Wortkarten vorgeben » Denken/Lernstrategien: Kreativ-problemlösendes Denken » Kommunikation/Sprache: Sprechen in Lernsituationen

Tänzerische Umsetzung

Kann die Schülerin bzw. der Schüler

- sich zu einem Stück tänzerisch bewegen?

- auf gutes vertrauensvolles soziales Klima in der Gruppe achten
- Stärken des Selbstbewusstseins durch Aufgaben, die zum Gelingen des Stückes beitragen, z. B. Bedienung der Stereoanlage überlassen
- verschiedene Aufstellungsformen einsetzen, z. B. Lernen im Block – Lehrkraft tanzt frontal und spiegelverkehrt oder mit dem Rücken zu den Schülerinnen und Schülern
- Übungstempo langsam steigern, z. B. halbes Tempo, dann normales Tempo
- zuerst die Beinbewegung und dann die Armbewegung gemeinsam einüben
- zu Beginn von freien, kreativen Phasen ein grundlegendes Bewegungsrepertoire vermitteln, z. B.
 - nur die Beinbewegung einüben, die Armbewegung wird selbst entwickelt
 - nur einen Teil beispielsweise für den Refrain vorstellen, der andere Teil für die Strophe wird von den Schülerinnen und Schülern frei gestaltet
 - nur Einzelschritte einüben, die dann individuell von den Schülerinnen und Schülern zu Schrittfolgen kombiniert werden
- Bewegungsgestaltung durch die Methode des Lückentextes anregen, d. h. in einem vorgegebenen Bewegungsrahmen einzelne Abschnitte frei improvisieren lassen
- freie Übungsphasen anbieten, um individuelle Korrekturen vornehmen zu können
- Schülerin bzw. Schüler zur Ideenfindung von Gestaltungsmöglichkeiten und Bewegungskorrektur gegenseitig einsetzen, z. B. eine Gruppe tanzt, die andere Gruppe beobachtet, zählt laut mit

	<ul style="list-style-type: none"> • verbale Unterstützung geben, z. B. durch Betonung der Zählzeit 4 oder 8 • visuelle Hilfen anbieten, z. B. Richtungsangaben mit Farben, Turnhallenseiten, Markierungen am Boden Linie als Orientierung • sichere Schülerinnen und Schüler in die erste Reihe stellen, um schwächeren eine Orientierung zu geben » Motorik/Wahrnehmung: Bewegungsfreude, Bewegungskoordination, Raumorientierung » Denken/Lernstrategien: Wiederholungsstrategien/Mnemotechniken » Emotionen/Soziales Handeln: Emotionen erkennen und äußern » Sport: Spielen, gestalten und Leisten
Selbstständige Umsetzung von Gestaltungsideen	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material zur Umsetzung seiner Ideen selbstständig auswählen? • mit anderen Schülerinnen und Schülern zielgerichtet zusammenarbeiten? • sich mit anderen Schülerinnen und Schülern organisieren um die Ideen zur Gestaltung zu bringen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Materialvorauswahl treffen • Auswahl an verschiedenen Umsetzungsmöglichkeiten anbieten • verschiedene Gestaltungsmittel und Gestaltungsmaterialien vorstellen • Kriterien zur Auswahl von Gestaltungsmitteln erarbeiten • Umsetzung mit verschiedenen Materialien erproben, vergleichen, Ergebnisse bewerten und dann entscheiden lassen • auf Gruppenzusammensetzung achten, Gruppenauswahl beeinflussen • Gruppenarbeit durch Vergabe verschiedener Aufgaben in der Gruppe steuern, z. B. Materialholver, Schreiber, Sprecher » Emotionen/Soziales Handeln: Kooperationsfähigkeit